

Vorlage-Nr. 14/1194

öffentlich

Datum: 04.05.2016
Dienststelle: Fachbereich 21
Bearbeitung: Frau Davepon

| | | |
|---|-------------------|------------------|
| Landschaftsausschuss | 24.05.2016 | Beschluss |
| Finanz- und Wirtschaftsausschuss | 29.06.2016 | Kenntnis |

Tagesordnungspunkt:

**Haus Freudenberg GmbH
Mittelbare Beteiligung an der Gemeinnützigen Gesellschaft der Werkstätten für
Behinderte Menschen in Nordrhein-Westfalen mbH (GDW NRW GmbH)**

Beschlussvorschlag:

Der Landschaftsverband Rheinland stimmt als Gesellschafter der Haus Freudenberg GmbH der Veräußerung der Geschäftsanteile der Haus Freudenberg GmbH an die Gemeinnützige Gesellschaft der Werkstätten für Behinderte Menschen in Nordrhein-Westfalen mbH (GDW NRW GmbH) zu.
Die Vertreterin des Landschaftsverbandes Rheinland in der Gesellschafterversammlung der Haus Freudenberg GmbH, Frau Brigitte Wucherpfennig, wird dahingehend gebunden, den notwendigen gesellschaftsrechtlichen Beschlüssen zuzustimmen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming. ja

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

| | |
|---|-----------------------------------|
| Produktgruppe: | |
| Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan | Aufwendungen: /Wirtschaftsplan |
| Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme: | Auszahlungen: /Wirtschaftsplan |
| Jährliche ergebniswirksame Folgekosten: | |
| Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten | |

Zusammenfassung:

Bei der Gemeinnützigen Gesellschaft der Werkstätten für Behinderte Menschen in Nordrhein-Westfalen mbH (GDW NRW GmbH) handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung des LVR, an der er über die Haus Freudenberg GmbH beteiligt ist.

Es ist beabsichtigt, eine Verschmelzung der GDW NRW GmbH mit der GDW Hessen und Thüringen eG (GDW HT eG) – möglichst rückwirkend zum 01. Januar 2016 – durchzuführen. In einem schrittweisen Verfahren sollen hierzu zunächst die Anteile der NRW-Gesellschafter an der GDW NRW GmbH an die GDW HT eG veräußert werden, welche damit in der Folge als Alleingesellschafter fungiert und eine Verschmelzung mit der bestehenden GDW HT eG vornehmen kann.

Durch die Veräußerung der Anteile der Haus Freudenberg GmbH an der GDW NRW GmbH wird der geplante Verschmelzungsprozess der GDW HT eG mit der GDW NRW GmbH ermöglicht. Da der Gesellschaft keine wirtschaftlichen Nachteile aus der Veräußerung der GmbH-Anteile entstehen und der zukünftige Beitritt zur GDW Mitte eG grundsätzlich möglich ist, bestehen aus Sicht der Verwaltung keine Bedenken gegen eine Veräußerung der Anteile.

Begründung der Vorlage Nr. 14/1194:

1. Einführung

Die Beteiligung des LVR an der Haus Freudenberg GmbH beträgt 25,1 % des Stammkapitals. Neben dem LVR sind an der Gesellschaft der Kreis Kleve mit 68,4 % sowie die Lebenshilfe gGmbH- Leben und Wohnen Kleve mit 6,5 % beteiligt. Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung, Unterhaltung und der Betrieb von Werkstätten für behinderte Menschen.

Die Haus Freudenberg GmbH ist seit dem Jahre 2007 an der GDW NRW GmbH mit Sitz in Essen beteiligt. Der Beteiligungsanteil beträgt aktuell 1,55 %. Zweck dieser Gesellschaft ist die Förderung und Unterstützung von Einrichtungen der Behindertenhilfe, anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen sowie ihnen nahe stehenden Integrationsprojekten. Insgesamt sind 33 Gesellschafter an der GDW NRW GmbH beteiligt. Die GDW NRW GmbH operiert als zentraler Ansprechpartner zwischen einem NRW-weiten Netzwerk von Werkstätten für behinderte Menschen und potentiellen Großkunden, die in der Vergangenheit häufiger überregional tätige Kooperationspartner gesucht haben, die in der Lage sind, den Kundenanforderungen hinsichtlich Menge und Zeit gerecht zu werden. Mehrheitsgesellschafter der GDW NRW GmbH ist die GDW HT eG mit Sitz in Kassel. Die Genossenschaft verfolgt die gleichen Ziele wie die GDW NRW GmbH und übernimmt u.a. die Vermittlerrolle für angeschlossene Behindertenwerkstätten in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen. Der Genossenschaft sind 39 Mitglieder angeschlossen.

2. Ausgangssituation

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Effizienz ist beabsichtigt, eine Verschmelzung der GDW NRW GmbH mit der GDW HT - möglichst rückwirkend zum 01.01.2016 - durchzuführen, die jedoch zu keiner zwangsweisen Mitgliedschaft der NRW-Gesellschafter in der neuen Genossenschaft führen würde. In einem schrittweisen Verfahren sollen hierzu zunächst die Anteile der NRW-Gesellschafter an der GDW NRW GmbH an die GDW HT veräußert werden, die damit in der Folge als Alleingesellschafter fungiert und eine Verschmelzung mit der bestehenden GDW HT vornehmen kann.

Davon zu trennen ist eine eventuell künftige neue Mitgliedschaft an der neuen Genossenschaft, die nach entsprechend notwendigen Satzungsänderungen inklusive Namensänderung als GDW Mitte eG fortgeführt werden soll.

Bereits auf der Gesellschafterversammlung der GDW NRW GmbH am 19.11.2015 in Essen wurde einstimmig beschlossen, dass eine Verschmelzung vorbereitet und durchgeführt werden soll. Da nach dem Zeitpunkt des Bekanntwerdens der Einladung und der Tagesordnung zu dieser Sitzung keine Möglichkeit bestand, rechtzeitig Beschlüsse von Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung der Haus Freudenberg GmbH sowie der politischen Gremien des Landschaftsverbandes Rheinland und des Kreises Kleve einzuholen, hat die Haus Freudenberg GmbH sich bei dieser Abstimmung enthalten.

In der Gesellschafterversammlung der GDW NRW GmbH am 08.04.2016 wurde die Veräußerung der Anteile der NRW-Gesellschafter an die GDW HT eG beschlossen und ein entsprechender Kauf- und Abtretungsvertrag beurkundet. Durch die Haus Freudenberg GmbH erfolgte die Zustimmung vorbehaltlich entsprechender Beschlüsse der jeweils zuständigen Gremien.

Für die Veräußerung ihrer Anteile erhalten die Gesellschafter ein Entgelt, welches sich am Verhältnis des verbleibenden Eigenkapitals zum 31.12.2015 zum ursprünglichen Eigenkapital orientiert; dieses Entgelt beträgt insgesamt 690 €.

Für die Haus Freudenberg GmbH besteht die Möglichkeit künftig eine Mitgliedschaft an der gemeinnützigen Genossenschaft GDW Mitte eG zu beantragen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die tatsächliche Ausgestaltung der Genossenschaftssatzung der künftigen GDW Mitte eG noch nicht bekannt, so dass etwaige kommunalrechtliche Erfordernisse nicht geprüft werden konnten. Zum anderen ist abschließend von Seiten der Geschäftsführung der Haus Freudenberg GmbH noch nicht darüber befunden worden, ob eine künftige Mitgliedschaft an der vorgenannten Genossenschaft überhaupt sinnvoll und angezeigt ist. Hier bleibt auch die Meinungsbildung der übrigen NRW-Werkstätten abzuwarten.

Gemäß § 41 Abs. 1 Buchstabe k) der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 23 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung NRW beschließt der Landschaftsausschuss unter anderen über die teilweise oder vollständige Veräußerung einer mittelbaren Beteiligung an einer Gesellschaft oder anderen Vereinigungen des privaten Rechts.

Die Haus Freudenberg GmbH beabsichtigt, die entsprechenden Beschlüsse des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung am 28.06.2016 herbeizuführen.

3. Würdigung

Durch die Veräußerung der Anteile der Haus Freudenberg GmbH an der GDW NRW GmbH wird der geplante Verschmelzungsprozess der GDW HT eG mit der GDW NRW GmbH ermöglicht. Da der Gesellschaft keine wirtschaftlichen Nachteile aus der Veräußerung der GmbH-Anteile entstehen und der zukünftige Beitritt zur GDW Mitte eG grundsätzlich möglich ist, bestehen aus Sicht der Verwaltung keine Bedenken gegen eine Veräußerung der Anteile.

In Vertretung

H ö t t e